

22.02.2007 - 11:46 Uhr

Schweizer Journalistin: Die Zukunft ist weiblich

Zürich (ots) -

Mit der "Schweizer Journalistin" startet die Redaktion des "Schweizer Journalist" auch ein Mentorinnenprogramm für Journalistinnen. MAZ-Chefin Sylvia Egli von Matt, "Bieler Tagblatt"-Chefredaktorin Catherine Duttweiler und die Autorin Esther Girsberger bieten an, junge Journalistinnen zu coachen und damit bei der Karriereplanung unterstützend zu helfen.

Die Zukunft ist weiblich. Und trotzdem: "Man muss Frauen im Journalismus nicht fördern", sagt "Annabelle"-Chefredaktorin Lisa Feldmann in der "Schweizer Journalistin", die in den nächsten Tagen erstmals erscheint und künftig als erste Ausgabe des Jahres des "Schweizer Journalist" regelmäßig auf den Markt kommen wird. Mit der "Schweizer Journalistin" startet die Redaktion des "Journalist" gleichzeitig ein Mentorinnenprogramm für Journalistinnen. MAZ-Chefin Sylvia Egli von Matt, "Bieler Tagblatt"-Chefredaktorin Catherine Duttweiler und die Autorin Esther Girsberger bieten an, junge Journalistinnen zu coachen und damit bei der Karriereplanung unterstützend zu helfen.

Welche Frauen im Mediengeschäft bereits Macht haben und auf wen man 2007 achten sollte, stellt die neue "Journalistin" ebenfalls vor. Prominente Journalistinnen zeigen, wie man den Spagat zwischen Familie und Job schafft. Wie sich Verlage in Frauenhand entwickeln, demonstrieren Julia Akeret ("Andelfinger Zeitung") und Kathrin Spross ("Anzeiger der Stadt Kloten").

Weitere Themen in der aktuellen Ausgabe:

- Europas beste Zeitungsmacher 2007. Wer die Trends setzt. Wer derzeit bei Tages- und Wochenzeitungen die besten Ideen hat. Alles darüber in der neuen Journalisten-Werkstatt "Zeitungstrends 2007" - dem Begleitheft zum European Newspaper Congress, Europas grösstem Zeitungskongress, der vom 4. bis 6. März in Wien vom Schweizer Journalist mit veranstaltet wird.
- "Immer anders, täglich neu!" - "De Morgen", Belgien, ist "Europas Tageszeitung des Jahres". Was macht Chefredakteur Yves Desmet anders?
- Was wirklich gelesen wird. Die "Coopzeitung" hat mit ReaderScan Erstaunliches über die eigenen Leser erfahren.
- Achtung, die Deutschen sind da. Warum Ringier beim Jean Frey-Verlag keine Chance hatte und was Springer in der Schweiz plant.
- Wird die "BaZ" verkauft? Wie holt man einen Chefredaktor nach Basel? Ist bei Ringier die Kopie von "Österreich" durchgefallen? Wann hat der doppelte Durisch genug von "Facts" und "SoZ"? Bekommt die alte Dame "Annabelle" eine junge Schwester? Hat sich die "WoZ" beim Kaufpreis der "Weltwoche" verrechnet? Alles darüber und was sich die Branche sonst noch fragt, beantwortet Dr. Media.

Die "Schweizer Journalistin" erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren und richtet sich an die Journalistinnen und Journalisten, an die Verantwortlichen in Werbung, Marketing und Kommunikation und an Führungskräfte in der Politik und Wirtschaft. Chefredaktor ist Markus Wiegand. Der Titel wird im Medienfachverlag Oberauer verlegt.

Pressekontakt:

Weitere Infos:

Johann Oberauer, Tel. +43/664/2216643,
eMail: johann.oberauer@oberauer.com,
Markus Wiegand, Tel. +41/71/3400966,
eMail: markus.wiegand@schweizer-journalist.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100525320> abgerufen werden.